

Handschriften / Autographen

Auszug aus dem Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 21.01.1761-31.12.1762

4. - 6. Juni 1762

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172356

1762. 159
N^o 38. Hanna, weil ich so fast weggerufen, und der junge Dichter:
nicht arrivirt wäre. Der junge H. Lottius da nicht anwesend,
weil mein Brief mir einen von Pambelung ankam, dieser aber
wurde auf die Post zu überlegen, und musste vielbedeutend sein,
die ich ihm aber zu demselben friste. Am Abend sollte immer noch
ein Brief an den H. Lottius, ein der Lottius'ige Brief von der Post zuget.
Diese Lottius'ige Briefe sollte ich auch meine Liebe und Danken
bringen, und bringe mich zum Ende, wenn der Herr
Herr nicht da ist, und noch seiner großen Barmherzig-
keit ein wenig mehr ist.

Freitag d. 4. Juny. Sollte Brief von Mr. Lottius Friedrichs Sohn in Maryland
von Germantownern, von H. Lottius von H. Dr. Brangel so
dies Brief muss einmal in die Post zu legen. Lottius
Lottius. Lottius war zwar in dieser Woche mit seinem Brief
von London arrivirt, aber wieder früher noch Brief
mit seinem. So war auch seine Hoffnung, dass er
hätte Fröhen in meinem Gedächtnis und Dank.
Sich ging noch zu H. Lottius um mit ihm zu conferiren
und ihn aber noch zu hören, so war das, dass er gewilligt
war, morgen H. Lottius die Briefe anzuheben.

Samstag d. 5. Juny. Monarch des H. Lottius die Briefe nach
Hannover anzuheben. Nachmittags examinirte
die Pfrmanden noch einmal ganz durch, und sprach
1. ihm die wichtigsten an. Als Abends zu Hause kam
mich der H. Lottius ein, welche Briefe ich
mich abzugeben. Am Abend kam die H. Lottius und sagte, dass
sein Apprentice und Apprentice der H. Lottius da mit
die Information gegeben, noch zu Lottius und Lottius
wäre zur Confirmation, man könnte es noch anheben
bis aufeinander. Ich sollte nicht wieder den Brief.
Herr D. ließ mich sein Brief zu Lottius anheben, wie auch
Lottius und Lottius. Ich die Briefe.

Donnerstag d. 6. Juny. Lottius H. Lottius 30. miles und der Lottius'ige Brief
zur Lottius. Es sollte von seiner Lottius'igen Brief, und sollte ihm
so viel, dass er wieder nach Hause kam. Lottius'ige Brief
nicht. Ich sollte sein Brief zu Lottius anheben. Lottius'ige Brief.

Am 9. Ufr. waren die jungen Leute im Pöfelfenße versammelt,
 von der Zeit 10. und 11. Uhr gingen zwei Knaben in die Kirche,
 ins Voran, und H. Pöfelfenß Hefner nach. Singen: O Gott die Güte
 Gnaden Gottes preiset. Ein: Heil' Gott, daß ja die Kinder zünftig
 in gediegte Kirche über Joel 2. 15, 16, 17. Prop. Göttliche Auferstehung
 wie eine Genuß vor den Äpfeln und Rosen, Gottes Güte abwasch
 und seinen Tugenden loben mögen. Nach der Psalm singen wir:
 Vom heiligen Geist, Gabe Gott, erfüll mit deiner Gnade und Genuß
 Examinirte die jungen Leute 4. und 5. der Theologia naturalis, Buch,
 2. Exaltat sie von der in die Fäule über Befragung 3. von der in
 dem Reizung umf. Catechism: 4. ging die 5. Gung die 6. Buchführung
 3. Gung die Ordnung des Heils in Tabellen den Text des
 und nach: beweis Pfaffen 6. Einsam sind die ersten 3. Buch
 Psalm: loben, 7. Auf die Gung des Verstandes, 8. und
 signata, sie ein mit der Gung des Heils, consecrata
 und Heilata ihnen das Heil: Abendmahl sind. Nachher fängt
 ging zu Mr. C. D. Gung und Verstand sein Kind. Wende nach
 Gung, und Verstand des C. D. sein Kind, und ein wenig, und
 ging zur Konfirmation Kirche, singen, Gott ist ein Gott
 der Liebe und Gung Catechismus in der Kirche über die 3. und 4.
 Gebote 3. Verstand Verstand 3. Kinder, gediegte Buch
 über Esa. 40. 10. 11. Gebete Gung zu Gung, Am Abend
 copulata ein G. Gung Professor

Montag 7. Juny. Gung von Mr. Wal: und Hannover: von
 Gung Probst und Gung H. von der Gung, von Mr. K. und
 Germant = Gung ein Gung von Mess: Kep: Sa: und Gung.
 wegen Mess: An: Gung und Gung: p. m. 1. Gung copulata
 von Gung Gung Gung Dr. Probst Gung Gung Gung
 Gung von ein und von. Am Abend Gung Gung Gung
 Gung Gung Gung von Mess: Kep: Sa: und Gung: bis
 11. Ufr. von der Gung von Gung Gung Gung Gung
 nach Gung zu Gung

Dienstag 8. Juny. Mr. Gung Gung Gung Gung, in der
 Gung Gung Gung Gung Gung, daß die Gung
 Gung, weil es mit der Gung Gung Gung Gung
 Gung, daß die Gung Gung Gung Gung Gung Gung Gung
 ein